



Presseinformation

Landshut, 16.12.2021

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

EU LIFE Natur-Projekt Flusserlebnis Isar, Baubeginn Auenrenaturierung Ettliling mit Kieseinbringung in die Isar

Ab Mitte Januar beginnen im Rahmen des LIFE Natur-Projekts „Flusserlebnis Isar“ weitere Maßnahmen zur ökologischen Entwicklung und Aufwertung der Isarauen bei Ettliling (Landkreis Dingolfing-Landau).

Kernelement der Baumaßnahme ist die Entwicklung einer weiteren möglichst abwechslungsreichen, rd. 3 ha großen Auenlandschaft mit Gewässern, Flachmoorbereichen und Feuchtwiesen. Die dafür erforderlichen Flächen befinden sich im Besitz des Wasserwirtschaftsamts.

Dazu wird ein neuer Nebenarm vom „Lermerbach“ abgezweigt und östlich an einen bestehenden Altarm angeschlossen. Das westlich angrenzende Gelände wird auf ca. 10.000 m² um 1,5 bis 2 Meter abgesenkt. Dadurch befindet sich die neu angelegte Wiese im Grundwasserschwankungsbereich und wird immer wieder kleinteilig überflutet. „Diese wechselfeuchten bis nassen Bereiche entwickeln sich über die Jahre zu artenreichen Nass- bzw. Feuchtwiesen, bestenfalls sogar zu einem kalkreichen Niedermoor“ erläutert die Projektleiterin Antje Uhl.

In den nicht abgesenkten Bereichen wird im Gegenzug stellenweise Kies aufgetragen, um möglichst trockene und magere Standorte zu entwickeln. Solche „Brennen“ waren früher ein typischer Lebensraum entlang der Isar, heute sind sie nur noch äußerst selten zu finden. „Aber auch die Anlage ei-



nes Streuobstbestandes, von Hecken und Einzelbäumen sorgen für ein sehr abwechslungsreiches Mosaik an strukturreichen und naturschutzfachlich sehr wertvollen Flächen“, freut sich Wolfgang Lorenz vom Sachgebiet Naturschutz der Regierung von Niederbayern.

Zusätzlich werden Habitatstrukturen für Reptilien und Amphibien wie beispielsweise die Zauneidechse, Ringelnatter oder Gelbbauchunke neu geschaffen. An den Steilufern werden zwei Bruthöhlen für den Eisvogel gebaut. Das ausgebaute kiesige Bodenmaterial wird unterhalb der Staustufe Ettliling wieder in die Isar eingebracht. Dadurch entstehen ausgedehnte Flachwasserzonen und eine Kiesbank mit abwechslungsreichen Land-Wasserübergängen. Dies ist überlebenswichtig für zahlreiche Isarfische.

Die Bauarbeiten werden von der Fa. Wadle Bauunternehmung GmbH aus Altheim bei Landshut ausgeführt. Es wird mit einer Bauzeit bis Ende März gerechnet. Während dieser Zeit kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf dem Deichhinterweg in Richtung der Sportplatzanlagen, da der ausgebaute Kies hier der Isar wieder zugeführt wird. Constantin Sadgorski, Leiter des Wasserwirtschaftsamt Landshut bittet die Bevölkerung hierfür um Verständnis und betont, dass durch die Renaturierung zukünftig auch der Naherholungswert für die Bevölkerung gesteigert wird.

Die Maßnahme ist Bestandteil des LIFE Natur-Projekts Flusserlebnis Isar, das gemeinsam von der Regierung von Niederbayern, Sachgebiet Naturschutz und dem Wasserwirtschaftsamt Landshut umgesetzt wird. Mehr Infos finden Sie unter: www.flusserlebnis-isar.de.